

Ausland

Tod durch einen Fliegenstich. In Großkinds, Ungarn, wurde der Finanzkommissar Köhner von einer Fliege gestochen. Es trat Blutvergiftung ein, welcher Köhner erlag.

Unter der Bettdecke erschossen. In Rotenburg, Hessen-Nassau, fiel das Kind einer abwesenden Arbeiterfamilie aus dem Bett. Die Bettdecke rutschte nach, und das Kind erstikte.

Giftiger Gurkensalat. In Zeulenroda, Thüringen, starben innerhalb dreier Tage drei Mitglieder der Familie eines Gutmaiers an Vergiftung. Die Familie hatte Gurkensalat genossen, der in einem kupfernen Kessel zubereitet worden war.

Uralter Herr. Im Alter von 124 Jahren hat der Landwirt Christian Friedrich Bierhumpel in Köberschütz, Thüringen, nach kurzem Krankenlager das zeitliche gesegnet. Bierhumpel war 1806 an der Schlacht bei Auerstädt beteiligt. Sein jüngster Sohn ist 80 Jahre alt; sein Enkel 49 Jahre.

Blinde Bergsteigerin. Die 30jährige Blinde Gattin des Privatbeamten Wollert aus Wien besiegte diese Tage in Begleitung ihres Mannes die dröhnendste Spitze der Ortlergruppe, den Monte Cevedale (3774 Meter). Die Frau ist, trotzdem sie die Schönheit der Bergwelt nicht sehen kann, eine passionierte Bergsteigerin.

Der glückbringende Strich. In Baur, Deutsch-Lothringen, erhängte sich ein Mann. Die Frau des Selbstmörders erhielt nun seit dem Tode ihres Mannes zahlreiche Besucher von nah und fern, auch von sogenannten gebildeten Leuten. Die Besucher baten um ein Stück des Striches, mit dem der Mann sich umgebracht hatte. Eine solche Gabe bringe, wie die Besucher sagten, Glück.

Der gewissenhafte Wächter. In einer Bronzeabrit zu Laufen, Oberbayern, brach nächtlicher Weise ein Brand aus. Das Feuer hätte vielleicht noch im Entstehen erstickt werden können, wenn Hilfe schnell zur Stelle gewesen wäre. Der Thürmwärter, der den Brand bemerkte, hatte diesen jedoch nicht sofort signalisiert, und zwar in Befolgung seiner Anweisung, nach der er erst ein Signal zu geben hatte, wenn er eine helle Flamme sah. So brannte das ganze Gebäude nieder.

Stahltausende von Briefen. Siebentaufend nicht eingetragene Briefe, welche polnische Auswanderer aus den Vereinigten Staaten nach Galizien geschickt hatten, und von denen die meisten Geld enthielten, sind im Lauf der letzten beiden Jahre in Krakau gestohlen worden. Ein Eisenbahnbeamter, Baron Gostkowski, der unter der Anlage, die Briefe gestohlen zu haben, verhaftet worden war, gestand ein, daß er sämtliche 7000 Briefe gestohlen hatte, verweigerte aber jede Angabe über die Geldbeträge, welche er in ihnen gefunden.

Gestohlener Gefangener. Der Arbeiter Nicolai in Erfurt, Provinz Sachsen, hatte in einer Zelle des Rathshauses eine sechswohige Haftstrafe zu verbüßen. In einer Nacht vernahm andere Polizeigefangene ein Klopfen und Feilen. Einige Bekannte Nicolais hatten Zutritt in das Rathhaus gewonnen und brachen die Gittertüre auf, so daß Nicolai entfliehen konnte. Am folgenden Morgen fand der Gefangenenaufseher die Spuren der Zerstörung, sowie Einbrecherwerkzeuge vor. Die Polizei fahndete vergeblich nach dem „gestohlenen Gefangenen“.

Feinde der Militär-ausbildung. In den Gebieten nördlich von Kalkutta, Britisch-Indien, herrschte große Erregung, da dort Gerüchte in Umlauf gelangten, nach denen eingeborene Jünglinge mit List für das Heer gepreßt werden sollten. Ein Europäer wurde zur Herprügung und ein Fußballteam in Kalkutta, das ernstlich angegriffen. Bei dem letzten Aufstand „Menschentöter“ griff die Menge blindlings sogar ortsanfällige Eingeborene an. So warf der Wagen eines reichen Eingeborenen ein Kind um, worauf der Eingeborene halten blieb, um zu sehen, ob das Kind verletzt sei. Sofort erhob sich das Geschrei „Menschentöter“. Der Eingeborene und sein Kutscher wurden thätlich angegriffen und ernstlich verletzt.

Geburtsstagsfeier einer Hundertjährigen. Die älteste Berlinerin, Frau Geheimne Rechnungsrath Marie Vertofsky, beging jüngst ihren 100. Geburtsdag bei vollem geistigen und körperlichen Wohlbefinden. Die Jubilarin wurde vom frühen Morgen an von zahlreichen Gratulanten besucht. Von den Glückwünschen stellte sich als einer der ersten der des Kaisers ein, der der hochbetagten Dame reich geschmückte Tasse widmete. Im Namen des Berliner Magistrats wünschte eine Deputation Glück; Oberbürgermeister Kirchner sandte aus der Sommerfrische ein herzliches Glückwünschtelegramm. In den blauenumtänzten Lehnstühlen verfunken, ihm die Hundertjährige all die Glückwünsche und Ansprachen entgegen.

Inland

Beleidigter Farbiger in der Stadt. In Armoured, Kas., hat ein Neger Namens James Patterson den Schankhelfer M. E. Sittin erschossen, weil dieser sich weigerte, den Schwarzen zu bedienen. Obwohl alle Wirtschäften in der Stadt geschlossen sein sollten, war die, in welcher Sittin arbeitete, offen.

Verfuchstation für Eierproduktion. Das Ver. Staaten-Agrikultur-Departement hat eine Verfuchstation eingerichtet, auf der man ausfindig machen will, durch welche Fütterung die Hühner am besten zum Eierlegen gebracht werden können. Der Verfuch wird mit weißen Plymouth Rocks gemacht werden.

Starb zur rechten Zeit. In Leavenworth, Kas., starb Er-Major Dr. F. S. Reely genau 15 Minuten vor dem Ablauf seiner Lebensversicherungspolice zum Betrage von \$45,000. Er starb um 11 Uhr 45 Minuten. Wenn er bis nach Mitternacht gelebt hätte, wären seine Hinterbliebenen leer ausgegangen.

Zu Tode „geschluckt“. In Seattle, Wash., ist ein Alfred C. Gardner nach einem mehrere Tage dauernden Anfall von „Schlüssen“, der nach einer Blinddarmpoperation eingetreten, gestorben. Der Schlusfen hielt trotz aller möglichen Gegenmittel ununterbrochen an, selbst als der dadurch furchtbar Geschwächte bereits das Bewußtsein verloren hatte.

Erfinderische Einbrecher. In Fort Dodge, Ia., bedienten sich Einbrecher einer außergewöhnlichen Methode bei der Inzenerung eines Raubes, dessen Opfer ein R. G. Palmer war. Sie hatten mit einem Gummischlauch durch das Schlüsselloch Chloroform in das Schlafzimmer gepumpt, die Schlüfer dadurch betäubt, und dann in aller Gemüthsruhe das ganze Haus ausgeplündert.

Berg und See auf Wanderschaft. Der 11,000 Fuß hohe Mount Baker und der mehrere Meilen westlich befindliche Lake Whatcom, Wash., sollen sich bewegen. Das scheint aus merkwürdigen Veränderungen hervorzugehen, die durch Regierungsvermessungen festgestellt worden sind. Leute am Hüfer des Sees haben entdeckt, daß ihr Land immer abnimmt und langsam mit Wasser bedeckt wird, während Ansiedler an der Westseite eine Zunahme ihres Landes feststellen konnten.

Seltene Genügsamkeit. Ein Straßenther Namens Edward Pinchin in South Haven, Mich., ist durch den Tod eines in England verstorbenen Verwandten in Besitz eines \$60,000 betragenden Vermögens gelangt. Der Mann, der sein Leben lang mit Armut zu kämpfen hatte, hat nun seine Mitbürger mit der Erklärung überrascht, daß er das Geld, das fortuna ihm so unermüthet in den Schooß warf, wohlthätigen Zwecken widmen und selbst seiner Beschäftigung, Straßen zu kehren, treu bleiben würde.

Passagiere ausgeraubt. In der Nähe von Shawnee, Kal., wurde eine Postkutsche von einem Straßenther angehalten, der erst die Passagiere von ihren Wertgegenständen befreite und dann die Postkutsche plünderte. Unter den Passagieren befand sich ein Soldat mit einem geladenen Gewehr. Während der Raub die Passagiere ausplünderte, legte er das Gewehr auf ihn an, doch wurde er von den anderen Passagieren am Schießen verhindert, weil sie fürchteten, es wären noch andere Räuber in der Nachbarschaft versteckt.

Anzeichen für strengen Winter. Ein alter Soldat in Miller, S. D., Namens A. L. Smith, der seit Jahren Wetterbeobachtungen anstellt und eine recht gute Uebung im Voraussehen erlangt hat, prophezeit einen ganz außerordentlich kalten Winter. Smith stützt seine Prophezeiung auf sorgfältige Beobachtung des Verhaltens von Schlangen und Kröten und ähnlichem Gethier. Wenn diese Thiere zeitlich im Herbst ihre Löcher auffuchen und nicht mehr herauskommen, so ist das ein Zeichen für einen strengen Winter. Bleiben sie aber lange heraus, so soll dies ein Anzeichen für einen milden Winter sein. In diesem Jahre zieben diese Thiere nun besonders zeitlich zurück, also steht uns — nach Smith — ein strenger Winter bevor.

Gefangener und Schließer zugleich. Einen merkwürdigen Gefangenen beherbergt das Gefängniß in Nashville, D., in der Person eines gewissen Turpin, der wegen ungesetzlichen Verkaufes von Spirituosen 250 Tage hinter schwedischen Gittern verbringen muß. Der Gefangene hat den Gefängnißschlüssel in seinem Besitz und fungirt in der dreifachen Eigenschaft als Gefängnißschließer, Janitor und Gefangener. Wenn er irgend etwas wünscht, schließt er die Thüre auf, geht hinaus, macht seine Einkäufe und kehrt wieder zurück, worauf er das Gefängniß wieder abschließt. Er hat die Absicht, den Countysherrn eine gepfefferte Rechnung für seine Dienste als Schließer und Verwalter des Gefängnisses zu unterbreiten und, falls man die Berechtigung seiner Forderung nicht anerkennt, den Klageweg zu betreten.

Mädchen verhaute Richter. In Vienna, Va., überfiel eine gewisse Luch Groove den dortigen Friedensrichter Henning auf offener Straße und bearbeitete ihn mit einer Meißelpeitsche. Eine große Menschenmenge, welche augenscheinlich von dem Vorhaben der resoluten Dame in Kenntniß gesetzt worden war und lange vor Beginn des Intermezzos auf dem Schauplatz sich versammelt hatte, brach in nicht endenwollendes Freudengeschrei aus, als Fräulein Groove aus dem Hinterhalt hervorbrach und über den ahnungslos daherschreitenden Richter herfiel. Nachdem Henning sich vom ersten Schreden erholt hatte, padie er das Mädchen ziemlich unanft beim Arm und warf es zu Boden, wobei er ihm einen Arm ausrenkte. Der Angriff auf den Richter war dadurch veranlaßt worden, daß dieser einen Mann unbefristet entlassen hatte, von dem Fr. Groove behauptete, daß er sie thätlich anzugreifen versucht habe.

Unheimliches Getöse aufgeföhrt. Eigentümliche Detonationen und rollenden Geräusche, welche die Indianer der Pine Ridge- und der Rosebud-Agentur, S. D., beunruhigten und viele Leute zu der Vermuthung führten, daß in dieser Gegend von Süd-Dakota Erdbeben stattfanden, haben ihre natürliche Erklärung gefunden. Die große Hitze des Sommers hat die in dieser Gegend vorkommenden großen Felsblöcke, welche aus einer Kalksteinformation bestehen, zu Kalk gebrannt. Dann kamen schwere Regensfälle, die Ströme schwoollen an und die Felsblöcke wurden theilweise unterwaschen. Das Wasser drang in den Kalk ein und seine Zersekung erfolgte unter geräuschvollen Explosionen, durch welche mehrere Pfund schwere Stücke weit weg geschleudert wurden.

Neuartiger Schwindel. In La Crosse, Wis., wurde ein Charles W. Clawater wegen folgenden Schwindels in Haft genommen; Clawater suchte um eine Heirathszusage nach und gab den Namen eines Mädchens an, der nicht im Adreßbuch verzeichnet war. Nachdem er die Lizenz erhalten, ging er mit derselben in verschiedene Geschäfte, erklärte, daß er nach La Crosse gekommen sei, um zu heirathen, und daß ihm sein Geld ausgegangen sei, wobei er die Lizenz als Beweis vorlegte und um Einlösung von Checks auf eine Bank von Wroquia, Wis., ersuchte. Er wurde verhaftet, nachdem er seinen ersten Check angebracht hatte, und zu 40 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Enttäuschter Seelforger. Rev. George Soltan, Pastor der Ersten Baptisten-Kirche in Sioux City, Ia., hatte bei der Annahme der Berufung an diese Gemeinde erklärt, daß er seine Stelle als Pastor nur solange beibehalten werde, als sich die Gemeindeglieder eines Gott wohlgefälligen Lebenswandels befleißigen. Er hat nun seine Resignation eingereicht, mit der Begründung, daß die Gemeinde sich viel zu viel um Vergnügungen und Lagen und dergleichen gekümmert habe und viel zu wenig um ihre Kirche.

Wiedersehen nach 51 Jahren. Ein Ephraim St. Pierre in Crookston, Minn., wurde jüngst von seinem Bruder Nelson besucht, den er seit 51 Jahren nicht mehr gesehen hatte. Die beiden Brüder waren von ihrer Heimath Joliet, Quebec, nach Minnesota gekommen lange bevor Minnesota ein Staat war und hatten sich zunächst in St. Paul angesiedelt. Im Jahre 1855 beach sich Nelson St. Pierre nach Britisch Columbia und seit dieser Zeit hatten sich die beiden Brüder nicht mehr gesehen.

Knabe lebendig begraben. Ein 16 Jahre alter Knabe Namens Robert Gordon in Chicago gestand dieser Tage, einen acht Jahre alten Knaben Namens Joseph Reed mit einem Radstein niedergeschlagen und ihn dann, während er bewußtlos war, aber noch lebte, unter dem Trottoir vor seines Vaters Hause begraben zu haben. Thatsächlich wurde die Leiche des kleinen Knaben an der von Gordon bezeichneten Stelle gefunden. Gordon wurde verhaftet.

Vergifteter „Candy“. In Folge des Genusses von vergiftetem Candy, der einem jungen Mann im Gefängniß zu Fort Worth, Tex., zugeführt worden war, ist der Empfänger, ein A. S. Fitzgerald, gestorben und fünf andere Gefangene sind lebensgefährlich erkrankt. Eine Untersuchung des Candys ergab, daß er mit Morphium getränkt war.

Eine bemerkenswerthe Schwimmtour haben zwei Männer Namens J. A. Mattson und Gustave Holt in Chisago City, Minn., zurückgelegt, indem sie den Chisago-See zwischen Chisago City und Lindstrom, Minn., ohne Unterbrechung in 2 1/2 Stunden durchschwammen.

Durch Hitze erblindet. In Tomahawk, Wis., ist ein D. C. Ramfen, District-Superintendent der United States Leather Co., während er an seinem Arbeitstische saß, plötzlich erblindet. Man glaubt, daß die große Hitze die Erblindung verursacht hat.

Sträfling vom Wärter erschossen. Im Zuchthause zu Atlanta, Ga., wurde der Sträfling Edward Richmond, der wegen Raubes eine Strafe von zehn Jahren zu verbüßen hatte, während eines Handgemenges mit einem Wärter erschossen.

Miller - O'Gorman Furniture and Undertaking Co.

315 West 3te Straße Grand Island, Nebraska. Wir befinden uns jetzt in einer der feinsten Ladenräumlichkeiten in Central-Nebraska mit einem so neuen und vollständigen Lager wie noch je in Grand Island gezeigt wurde; Preise richtig. Kommt, inspizirt Lager und Preise und überzeugt Euch selbst. Wir ersuchen um einen Theil Ihrer werthen Kundschafft, falls in Bedarf für irgend etwas in unserer Branche.

900 DROPS CASTORIA Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of INFANTS & CHILDREN Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC. A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP. Fac Simile Signature of Dr. J. C. Fitcher NEW YORK. 16 months old 35 DROPS - 35 CENTS EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift VON Dr. J. C. Fitcher In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren CASTORIA THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Zum gemiedhlichen Schoppen Die besten einheimischen sowie importierten Weine, Liqueure u. Cigarren Das beliebte Bier der Storz Brauergesellschaft von Omaha stets an Zapf. Zu freudlichem Besuche ladet ergebenst ein FRANK KUNZE 107 N. Locuststraße, Grand Island, Neb

GRAND ISLAND BANKING COMPANY Kapital \$100,000.00 Ueberfluß und Profite \$60,000.00. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. 4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate. Geld verleiht zu möglichst niedrigen Raten. Um Euerre Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst erudyt. S. A. Peterson, Präsi. J. W. Thompson, Vice-Präsi. G. B. Bell, Kass. J. R. Alter jr., Ust. Kass.

Die Erste National Bank GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000. S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Gultstaf.

The Quick Meal Steel Ranges. Ihr habt zweifels- ohne davon gehört! Wir haben hunderte davon in Hall County verkauft. Die Range welche Zufriedenheit giebt. Ein perfekter Backer und Brennmaterialsparer. Durchaus aus Stahl konstruirt. HEHNKE & CO.